

Sitzungsvorlage DS 2017/043

Amt für Soziales und Familie
Timo Hartmann
(Stand: 23.01.2017)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 06.02.2017

Gemeinderat

öffentlich am 20.02.2017

**Sanierungsmaßnahmen in Kindertagesstätten der Katholischen
Gesamtkirchengemeinde**
- Investitionskostenzuschüsse für verschiedene Sanierungsmaßnahmen
- Sachbeschlüsse

Beschlussvorschlag:

1. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg erhält für Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen an Kindertagesstätten, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltesplans 2017 durch das Regierungspräsidium einen Investitionskostenzuschuss von 85 % der Gesamtkosten von 753.144,09 Euro, maximal 640.172,48 Euro.
2. Der maximale Zuschuss ist je Maßnahme wie folgt aufzuteilen:
 - a) Kita Gut Betha; Fassadensanierung: 164.157,40 Euro
 - b) Kita Bruder Konrad; Dach- und Sanitärsanierung, Akustikmaßnahmen: 309.965,11 Euro
 - c) Kita St. Norbert; Beleuchtung und Akustikmaßnahmen: 70.328,58 Euro
 - d) Kita Klösterle; Klemmschutz für Türen: 9.467,64 Euro
 - e) Kita Dreifaltigkeit; Beleuchtung und Sanierung Außenanlage: 86.253,75 Euro
3. Die Finanzierung dazu erfolgt über die Fipo 2.4641.9880.000-0200, bzw. bei notwendiger Zuordnung als Instandsetzungsmaßnahme zum Verwaltungshaushalt über die Fipo 1.4641.7005.000 mit entsprechender Umschichtung der dann im Vermögenshaushalt freien Mittel.

Sachverhalt:

1. Vorgang

Im Haushalt der Stadt Ravensburg sind im Rahmen des Kitanierungsprogramms 2017 insgesamt 1,2 Mio. Euro an Mitteln bereitgestellt. Aufgrund der Priorisierung der Dringlichkeit von Maßnahmen auf der Grundlage des Beschlusses des Sozialausschusses vom 13.06.2016 (Kriterienkatalog) können verschiedene Sanierungsmaßnahmen realisiert werden. Ein großer Teil des Programms 2017 betrifft Kindertagesstätten der Katholischen Gesamtkirchengemeinde.

2. Sanierungsmaßnahmen in Kitas der Katholischen Gesamtkirchengemeinde

Der Träger hat zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen Kostenschätzungen vorgelegt. Weitere Kostenschätzungen zu weiteren Maßnahmen werden ggf. noch im Laufe des Jahres folgen. Die nun vorliegenden Kostenschätzungen für alle Maßnahmen für Gebäude der Katholischen Gesamtkirchengemeinde betragen insgesamt 842.871,32 Euro. Darin enthalten mit 89.627,23 Euro ist die Sanierung der Sanitärräume in der Kita St. Andreas. Für diese Maßnahme besteht aber hinsichtlich der Planung und Kostenschätzung noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Träger und der Stadt, sodass diese Maßnahme zunächst und in der aktuell angemeldeten Kostenhöhe keine Berücksichtigung findet. Ohne diese Maßnahme belaufen sich die Gesamtkosten damit auf 753.244,09 Euro. Gemäß Kita-Vertrag beträgt der städtische Anteil 85 % und damit maximal 640.257,48 Euro. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde soll diese Summe aufgeteilt je Maßnahme in Form von Investitionskostenzuschüssen erhalten, damit sie die Sanierungsmaßnahmen umsetzen kann. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes stehen die Mittel für den Investitionskostenzuschuss an den Träger im Haushalt (2.4641.9880.000) zur Verfügung. Der Träger weist jeweils darauf hin, dass die tatsächliche Kostenentwicklung von der Schätzung durch Unvorhergesehenes abweichen kann. Ziel ist es, dass der Träger die Maßnahmen im Jahr 2017 beginnt und auch abschließt.

Maßnahmen:

Kita Gut Betha: Fassadensanierung

Die Kita Gut Betha in der Bischof-Ketteler-Straße in der Nordstadt ist eine zweigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft hat die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

Als eine Dringlichkeitsmaßnahme wurde im vergangenen Jahr die Dachsanierung des Gebäudes begonnen. Im Rahmen des Kitanierungsprogramms soll im Jahr 2017 die Sanierung der Fassade folgen. Die Fassadensanierung ist dringend erforderlich, da sie durch aufsteigende Feuchtigkeit und durch Bisse von Ratten und Mardern stark beschädigt ist. Eine grundlegende Sanierung der Fassade ist daher nötig.

Der Träger hat eine Kostenschätzung in Höhe von 193.126,35 Euro vorgelegt. Gemäß Kita-Vertrag trägt die Stadt einen Anteil von 85 Prozent der Gesamtkosten, maximal 164.157,40 Euro.

Kita Bruder Konrad: Dachsanierung, Sanitärsanierung, Akustikmaßnahmen

Die Kita Bruder Konrad im Schornreuteweg in der Oststadt ist eine dreigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft hat die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

In der Kita sind im Rahmen des Kitasanierungsprogrammes verschiedene Maßnahmen notwendig und wurden mit hoher Priorität bewertet. Das Dach ist undicht und muss dringend instandgesetzt werden. Die Sanitäreanlagen müssen aus Hygienegründen saniert werden. Des Weiteren werden innerhalb des Gebäudes sich lösende Deckenplatten erneuert. Dabei werden lärmmindern- de Elemente verwendet. Gleichzeitig werden Beleuchtungselemente in der Decke erneuert.

Der Träger hat für alle Maßnahmen in der Kita Bruder Konrad insgesamt eine Kostenschätzung in Höhe von 364.664,83 Euro vorgelegt. Gemäß Kita-Vertrag trägt die Stadt einen Anteil von 85 Prozent der Gesamtkosten, maximal 309.965,11 Euro.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

Dachsanierung: 171.971,70 Euro, Anteil Stadt 85%: 146.175,95 Euro

Sanitärsanierung: 126.316,12 Euro, Anteil Stadt 85%: 107.368,70 Euro

Akustikmaßnahmen: 66.377,01 Euro, Anteil Stadt 85%: 56.420,46 Euro

Die Maßnahmen sollen sofern es die Baustelleneinrichtung und der Betrieb der Kita erlaubt in zeitlichem Zusammenhang durchgeführt werden.

Kita St. Norbert: Beleuchtung und Akustikmaßnahmen

Die Kita St. Norbert im Saumweg in Weingartshof ist eine dreigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft hat die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

Die Beleuchtung entspricht nicht mehr den Sicherheitsstandards und wird im Zusammenhang mit der Verbesserung der Akustik erneuert. Dabei wird LED-Technik eingesetzt, was im laufenden Betrieb wiederum zu Kosteneinsparungen führt.

Der Träger hat eine Kostenschätzung in Höhe von 82.739,51 Euro vorgelegt. Gemäß Kita-Vertrag trägt die Stadt einen Anteil von 85 Prozent der Gesamtkosten, maximal 70.328,58 Euro. Der Ortschaftsrat Eschach hat über den Investitionskostenzuschuss für diese Maßnahme am 24.01.2017 öffentlich beraten.

Kita Klösterle: Klemmschutz an den Türen

Die Kita Klösterle in der Rudolfstraße ist eine dreigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft hat die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

An den Türen wurde bislang kein Klemmschutz montiert. Dieser ist aber dringend notwendig, da sonst für die Kinder Quetschungsgefahr besteht. Der Träger hat eine Kostenschätzung in Höhe von 11.138,40 Euro vorgelegt. Gemäß Kita-Vertrag trägt die Stadt einen Anteil von 85 Prozent der Gesamtkosten, maximal 9.467,64 Euro.

Kita Dreifaltigkeit: Beleuchtung und Sanierung Außenanlage

Die Kita Dreifaltigkeit in der Angerstraße in der Weststadt ist eine dreigruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft hat die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

Die Beleuchtung besteht aus nicht gesicherten runden Glaskörpern, die bei Glasbruch ein erhöhtes Unfallrisiko für die Kinder beinhalten. Es ist der Ersatz durch LED-Technik vorgesehen. Hier ist im laufenden Betrieb wiederum mit Kosteneinsparungen zu rechnen. Im Außenbereich sind aus Sicherheitsgründen verschiedene Maßnahmen geplant. Es werden Absturzsicherungen angebracht und Stolperstellen entschärft. Der Zaun wird repariert und ein fester Weg zum Notausgang gelegt. Vorhandene Spielgeräte werden aus Sicherheitsgründen instandgesetzt. Bislang gibt es kein geeignetes Spielgerät für Kinder unter drei Jahren. Dieses soll angeschafft werden.

Der Träger hat für die Maßnahmen eine Kostenschätzung in Höhe von 101.475 Euro vorgelegt. Gemäß Kita-Vertrag trägt die Stadt einen Anteil von 85 Prozent der Gesamtkosten, maximal 86.253,75 Euro.

Die Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

Beleuchtung: 58.200 Euro, Anteil Stadt 85%: 49.470 Euro

Sanierung Außenanlage: 43.275 Euro, Anteil Stadt 85%: 36.783,75 Euro

3. Weitere Maßnahmen in 2017

Durch das Vorliegen der Kostenschätzungen besteht nun Klarheit über das Maß der Mittelverwendung im Haushalt. Demnach können dem Grunde nach weitere Sanierungsmaßnahmen in 2017 abgearbeitet werden, als bisher geplant waren. In einem weiteren Schritt wird geprüft, welche Maßnahmen in der Priorität als nächstes anstehen und ob diese in diesem Jahr umsetzbar sind. Dies ist u.a. auch abhängig von den Ko-Finanzierungsmöglichkeiten der Träger.

Kosten und Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über Fipo 2.4641.9880.000-0200, bzw. bei notwendiger Zuordnung als Instandsetzungsmaßnahme zum Verwaltungshaushalt über die Fipo 1.4641.7005.000 mit entsprechender Umschichtung der dann im Vermögenshaushalt freien Mittel.

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ 640.172,48

Mittelbereitstellung im Haushalt
Fipo: 2.4641.9880.000-0200 oder 1.4700.7005.000, dann mit entsprechender Abdeckung über den Vermögenshaushalt – die Ermittlung der tatsächlichen kalkulatorischen Kosten für Abschreibung und Verzinsung (bei investiven Maßnahmen) erfolgt, abhängig von der Zuordnung zu Investition/Instandsetzung nach Abschluss der Maßnahmen.

Anlagen:

- Anlage 1: Kostenschätzung und Maßnahmenbeschreibung Kita Gut Betha
- Anlage 2: Kostenschätzung und Maßnahmenbeschreibung Kita Bruder Konrad
- Anlage 3: Kostenschätzung und Maßnahmenbeschreibung Kita St. Norbert
- Anlage 4: Kostenschätzung und Maßnahmenbeschreibung Kita Klösterle
- Anlage 5: Kostenschätzung und Maßnahmenbeschreibung Kita Dreifaltigkeit